

Arbeit der Brandursachenermittler gewinnt weiter an Bedeutung



24

Die Entwicklung der durch Brandschäden verursachten Schadenssummen steht im Blickpunkt der Feuerversicherer. Zumindest bei den öffentlichen Versicherern, die bekanntlich einen wesentlichen Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit in der Feuerversicherung haben, fällt deshalb der Brandursachenermittlung eine große Bedeutung zu. Die Brandursachenermittlung hat in den zurückliegenden Jahren eine immer

stärker werdende wirtschaftliche Bedeutung gefunden.

Die logische Konsequenz: Auch die Arbeit der Brandursachenermittler ist heute stärker gefragt als je zuvor.

Das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung (IFS) in Kiel ist als Dienstleister auf dem Gebiet der Brandursachenermittlung seit mehr als einem

Viertel Jahrhundert tätig. Personell und technisch ist das IFS den Anforderungen entsprechend sehr gut ausgestattet. Die technische Ausrüstung ist umfangreich, die Labors werden stets auf dem neuesten Stand gehalten und die Mitarbeiter ständig weiter geschult. Ein Qualitätsmanagementsystem sichert hohe fachliche Standards. Ob die Brandursachenermittler des IFS bei einem Brand tätig werden, hängt von der Vorgeschichte ab. Nach einem Brand wird grundsätzlich die Polizei tätig. Sie entscheidet, ob ein Verdacht auf eine strafbare Handlung vorliegt. Liegt ein solcher Verdacht vor, werden die Ermittlungsbehörden weiter tätig. Brandstiftung ist ein Officialdelikt. Auch ohne Anzeige muss bei Verdacht ermittelt werden. Die Ermittlungsbehörden bedienen sich in der Regel der Spezialisten der Landeskriminalämter. Immer häufiger beauftragen sie aber auch das IFS. Liegt aus der Sicht der Polizei keine Straftat vor, werden keine Ermittlungen angestellt.

Aber auch zur Klärung der zivilrechtlichen Ansprüche besitzt eine exakte Brandursachenermittlung wesentliche Bedeutung. Da in aller Regel eine Feu-

erversicherung besteht, besitzen Versicherer ein großes Interesse an der genauen Schadenanalyse. Zunächst muss beantwortet werden, ob es sich um einen entschädigungspflichtigen Schaden handelt. Nicht selten ist aber auch die Frage zu klären, ob Dritte für den Schaden bzw. das Schadenausmaß haftbar zu machen sind. Bei technischen Brandursachen spielt außerdem die Produkthaftung eine Rolle.

Zur Klärung dieser zivilrechtlichen Fragestellungen ist in den meisten Fällen eine genaue Brandursachenermittlung erforderlich. In solchen Fällen wird das IFS durch den Versicherer eingeschaltet und um Aufklärung gebeten. Nach einem Schadenfall werden die Fachleute des Instituts mit der systematischen Untersuchung des Brandes beauftragt. Für diese Aufgaben verfügen die IFS-Mitarbeiter, neben einem während ihrer Ausbildung erlangten fundierten Wissenstand, über jahrelange berufliche Erfahrung. Für ihre Arbeit stehen den Mitarbeitern der Abteilung Feuer des IFS modern ausgestattete Labors sowie ein Brandversuchsraum für rekonstruierende Brandversuche zur Verfügung.

Die Brandursachenermittlung besitzt aber auch präventive Bedeutung. Einerseits dient sie der Überführung von Brandstiftern und besitzt damit abschreckende Wirkung.

Andererseits zeigt die Ursachenanalyse Wege für die Vermeidung von Bränden auf. So hat das IFS schon mehrfach auf brandsächliche Produktfehler hingewiesen, wie etwa bei Brotbackgeräten und Heizungssteuerungen. Dafür arbeiten IFS-Mitarbeiter u. a. in verschiedenen Fachgremien der Versicherungswirtschaft sowie anderer Institutionen und der Wirtschaft mit und leisten so einen spezifischen Beitrag zur Schadenverhütung.